

## UNSER GAST



Josef K. Braun, Präsident des Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung

### Dem kulturellen Erbe verpflichtet

Oft wird vom kulturellen Erbe unserer Vorfahren gesprochen, für welches man sich einzusetzen habe, damit es erhalten bleibe. Selten wird darüber nachgedacht, dass die heutigen kulturellen Leistungen in wenigen Generationen unser kulturelles Erbe sein werden. Um in Zukunft unser kulturelles Erbe zu erhalten, ist es heute Voraussetzung, kulturelles Erbe zu schaffen.

Liechtenstein ist in Bezug auf sein kulturelles Erbe wegen seiner Kleinheit zudem in einer besonderen Situation. Während es in anderen Staaten regionale kulturelle Unterschiede gibt, sind diese bei uns fast nicht vorhanden. Beispielsweise zeichnet sich die Schweiz durch eine ausserordentliche kulturelle Vielfalt aus. Nicht nur, dass sie aus vier kulturell verschiedenen Regionen besteht, sondern auch die geographischen Unterschiede von Flachland bis Hochalpen und Bergdörfer bis Grosstädte tun ihr Eigenes dazu.

Das kulturelle Erbe definiert sich deshalb hauptsächlich aus der Summe regionaler Unterschiede. Liechtenstein kann solche Unterschiede nicht vorweisen. Umso mehr ist unser kulturelles Erbe gleichzusetzen mit jenem des ganzen Landes. Diese besondere Situation fordert besondere Massnahmen.

Als Präsident des Kulturbeirates der Fürstlichen Regierung fühle ich mich dieser besonderen Situation verpflichtet. Sie rechtfertigt besondere Aktivitäten, um das kulturelle Leben Liechtensteins und somit die Identifikation mit unserem Land zu unterstützen und zu mehrer. Um Kultur schaffen zu können, ist es eine Voraussetzung, unter der Bevölkerung Kulturschaffende in seinen Reihen zu wissen. Liechtenstein ist in der glücklichen Lage, auf einen grossen Fundus an hervorragenden Kulturschaffenden zählen zu können, welche gewährleisten, dass die kommenden Generationen mit Stolz auf unser kulturelles Erbe blicken können.

Dennoch würde sich vieles verbessern lassen. Besonders eine vermehrte Sensibilisierung auf die Kultur und auf die Kulturschaffenden würde die Stellung und das Image der Liechtensteiner Kulturszene anheben. Hierbei ist der Bildungsbereich gefordert.

#### **Eine Verbindung von Kultur und Bildung würde zu einer Stärkung beider führen**

Diesbezüglich liegt noch einiges im Argen. Eine Verbindung von Kultur und Bildung würde zu einer Stärkung beider führen. Der Jugend Liechtensteins ist vielfach nicht bekannt, wie weit der Kulturbegriff gefasst werden kann. Duden definiert Kultur als «Gesamtheit der geistigen, gestaltenden Leistungen von Menschen». Kultur lässt viele Spielräume. Deshalb sollte die Jugend unseres Landes vermehrt mit der Kultur und den damit Tätigen in Verbindung gebracht werden, um ihre Neugierde und den Ehrgeiz zu wecken. Die

Kulturförderung sollte nicht mit Finanzen, sondern in der Schule beginnen.

Die Förderung der Identifikation mit Liechtenstein über Kultur sollte jedoch nicht an den Landesgrenzen Halt machen. Zum einen bin ich überzeugt davon, dass Liechtenstein kulturell nicht nur als einzelnes Staategebilde betrachtet, sondern vermehrt die Einbettung in die Region in den Vordergrund gerückt werden sollte. Was die Wirtschaft schon lange macht, sollte auch für die Kultur gelten. Liechtenstein muss sich zur Kulturregion Rheintal zählen und diese Mitgliedschaft auch aktiv fördern. Zum anderen muss den Kulturschaffenden die Möglichkeit einer Qualitätsplattform durch Studien oder Weiterbildung im Ausland gegeben werden. Dem Kulturbeirat ist es deshalb schon seit längerem ein Anliegen, den Kulturschaffenden im Ausland Anlaufstellen und Infrastruktur zur Verfügung zu stellen, damit sie an ihrer Qualität arbeiten können. Wir sind intensiv dabei, Anlaufstellen in Wien und Berlin als Auslandsstützpunkte aufzubauen.

Diese Ansätze sollen dazu dienen, die Kultur zu fördern und das kulturelle Erbe Liechtensteins zu mehrer. Ein weiterer wichtiger Schritt dahin wäre auch die Installation eines «Kulturland Liechtenstein». Alle in der Kultur Tätigen und die Interessierten sollten sich zusammentun, um sich in Form eines Netzwerkes dafür einzusetzen, dass die kulturellen Aktivitäten in unserem Land und die Schaffenden im Sinne der Wahrung des kulturellen Erbes Liechtensteins gefördert werden. Darin schliesse ich beide Ebenen des Liechtensteiner Kulturlebens mit ein: einerseits Aktivitäten zum Import regionaler bzw. ausländischer Kultur, für welchen Liechtenstein unter anderem mit dem Kunstmuseum und dem Theater am Kirchplatz bereits zwei beeindruckende Standbeine besitzt, andererseits die Förderung Liechtensteiner Kulturschaffenden.